

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

90 (31.3.1892) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 90. Erstes Blatt.

Donnerstag den 31. März

1892.

3.3.

Bekanntmachung.

Die Einführung der mitteleuropäischen Einheitszeit im Großherzogtum Baden betreffend.

Vom 1. April l. J. an kommt auf dem gesammten Gebiete der Großh. Badischen Eisenbahnen die „mitteleuropäische Zeit“, welche der bis jetzt angewendeten Karlsruher Zeit um 26 Minuten vorausgeht, sowohl im innern Dienste als im Verkehr mit dem Publikum zur Einführung. Die Uhren werden in der Nacht vom 31. März bis 1. April um Mitternacht 26 Minuten vorgestellt und die Fahrpläne sind auf die neue Zeitbezeichnung umgerechnet.

Laut Bekanntmachung Großh. Staatsministeriums vom 24. d. Mis., Gef. und V.O.BI. Nr. 5, soll diese mitteleuropäische Zeit für den äußern und innern Dienst der Behörden maßgebend sein.

In der Stadt Karlsruhe werden daher ebenfalls um die Mitternachtsstunde vom 31. März auf 1. April die öffentlichen Uhren um 26 Minuten vorgestellt, so daß sie von da an nach der mitteleuropäischen Zeit gehen und diese Zeit anzeigen werden.

In den Landorten des Amtsbezirks sind schon bisher, seit der Bekanntmachung der vormaligen Kreisregierung zu Karlsruhe vom 1. Juli 1845 Nr. 20924 die öffentlichen Uhren nach der Uhr der nächstgelegenen Eisenbahnstation gerichtet.

Die Gemeindevorstände der Landorte werden daher aufgefordert, dafür zu sorgen, daß auch in ihren Gemeinden die öffentlichen Uhren vom 1. April l. J. an die neu eingeführte Zeit zeigen, d. h. daß sie um 26 Minuten gegen die bisherige Zeit vorgerichtet und auch künftig nach der Eisenbahnzeit gerichtet werden.

Diese neue Zeitbezeichnung richtet sich nicht mehr wie bisher nach der Karlsruher Mittaglinie, sondern nach einer, mit den Nachbarstaaten vereinbarten gemeinsamen mittlern Mittaglinie, und da diese weiter östlich gelegen ist als die Karlsruher Mittaglinie, so wird es z. B. zur Zeit der Tag- und Nachtscheit, bei Sonnenaufgang hieslands nicht mehr wie bisher 6 Uhr, sondern schon 6 Uhr 26 Minuten oder ungefähr halb sieben Uhr sein, und wenn die Sonne in der Karlsruher Mittaglinie ihren höchsten Stand hat, wird es nicht mehr 12 Uhr, sondern 12 Uhr 26 Minuten auf den öffentlichen Uhren sein.

Dem entsprechend sind die Geschäftszimmer des Bezirksamts vom 1. April l. J. an für das Paß- und Melbewesen (Paßbureau und Zimmer Nr. 41) Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

In den übrigen Geschäftszimmern des Bezirksamts beginnt der Vormittagsdienst vom 1. April l. J. an um 8 1/2 Uhr Morgens und der Nachmittagsdienst um 2 1/2 Uhr Nachmittags.

Diese und die Zeitzeichnungen auf Vorladungen und Logfahrtenbestimmungen werden nach neuer Zeit verstanden.

Karlsruhe, den 28. März 1892.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Bekanntmachung.

Nr. 27662. Die Sitzungen des Bezirksraths betreffend.

Im Monat April l. J. wird keine Bezirksratsitzung abgehalten. Die nächste Sitzung des Bezirksrats findet am

Dienstag den 10. Mai l. J.

statt. Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 29. März 1892.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

3.2.

Bekanntmachung.

Vom 1. April ab kommt für den gesammten Postdienst im Großherzogtum Baden die mitteleuropäische Zeit (M.E.Z.) zur Einführung. In Folge dessen werden von dem gleichen Zeitpunkte ab sämmtliche in den postalischen Bekanntmachungen über den Abgang und die Ankunft der Posten enthaltenen Zeitangaben mitteleuropäische Zeit bedeuten, sofern nicht bei den betreffenden Ortsnamen etwas Anderes vermerkt ist. Die Eröffnung und der Schluß der Postschalter erfolgt vom 1. April zu den festgesetzten Stunden, jedoch nach mitteleuropäischer Zeit, d. h. etwa eine halbe Stunde früher als bisher, da die nach mitteleuropäischer Zeit gestellte Uhr gegen die hiesige, hiesiger gebräuchlich gewesene Ortszeit um 26 Minuten vorgerückt ist.

Karlsruhe (Baden), 28. März 1892.

Kaiserliches Postamt I.

Bräuner.

Bekanntmachung.

2.1. Vom 1. April ab kommt für den gesammten Postdienst hier die mitteleuropäische Zeit zur Einführung. In Folge dessen werden von dem gleichen Zeitpunkte ab die Briefträger die Bestellungen der Briefe ac. im hiesigen Orte in nachfolgender Weise nach dieser Zeit beginnen:

A) an Werktagen:

- 1) um 7¹⁵ Uhr Vormittags,
- 2) „ 12¹⁵ „ Nachmittags,
- 3) „ 4¹⁵ „ „
- 4) „ 6¹⁵ „ „

B) an Sonn- und Feiertagen:

um 7¹⁵ Uhr Vormittags.

Die Bestellung von Postanweisungen, Postaufträgen und Nachnahmebriefen wird auch nach mitteleuropäischer Zeit um 8 Uhr Vormittags und 8 Uhr Nachmittags beginnen.

Karlsruhe (Baden), 28. März 1892.

Kaiserliches Postamt I.

Bräuner.

Bekanntmachung.

2.2. In der Nacht vom 31. d. Mis. auf den 1. l. Mis. zwischen 11 und 12 Uhr werden wir die öffentlichen Uhren hier nach der mitteleuropäischen Einheitszeit richten lassen.

Da für das öffentliche Leben (für die Post, Eisenbahnen, Behörden, Schulen u. s. w.) vom 1. April d. J. die mitteleuropäische Einheitszeit maßgebend sein wird, so thun auch Privatpersonen gut, ihre Uhren auf diesen Tag nach der erwähnten Zeit zu richten. Es geschieht dies dadurch, daß die nach hiesiger Ortszeit recht gehende Uhr um 26 Minuten vorgerückt wird.

Karlsruhe, den 28. März 1892.

Der Stadtrat.

Schneiler.

Schumacher.

Bekanntmachung.

Nr. 27773. Die Feststellung der Baufluchten südlich der Kaiser-Allee und westlich der Schwimmschulstraße dahier betr.
 Mit Entschlußung des Bezirksrats vom 23. Februar d. J. wurden die Baufluchten der Straßen südlich der Kaiser-Allee und westlich der Schwimmschulstraße in Karlsruhe nach dem laut Bekanntmachung vom 15. Oktober 1891 Nr. 76676 aufgelegten Plane mit der beschlossenen Abänderung festgestellt, mit der Maßgabe, daß die Stadtgemeinde Karlsruhe die Straßen herzustellen und das dazu erforderliche Gelände zu erwerben hat und daß die Verhandlungen über Abtretung von Gelände durch die Angrenzer und über deren Entschädigung besonderem Verfahren vorbehalten bleibt.
 Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der genehmigte Plan während 14 Tagen in der Kanzlei des Stadtrats dahier zur Einsicht auflegt.

Karlsruhe, den 28. März 1892.

Großb. Bezirksamt.
v. Preen.

Bekanntmachung.

Nr. 25893. Die Beiträge für die land- und forstwirtschaftliche Unfallversicherung im Jahre 1891 betreffend.
An die Gemeinderäte des Bezirks.

Gemäß §. 37 Abs. 1 Biff. 2 der Verordnung Großb. Ministeriums des Innern vom 17. August 1889 — Ges. und Verordn.-Bl. 1889 Nr. XX S. 167 ff. — die Beiträge für die land- und forstwirtschaftliche Unfallversicherung betr. — bringen wir Nachstehendes zur öffentlichen Kenntnis:
 Die Gesamtzahl der abgeschätzten Arbeitstage beträgt für die ermittelten 6451 land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1730400.
 Bei dem durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienst von 450 M. und dem hieraus berechneten Tagesarbeitsverdienst von 1 M. 50 P. stellt sich der Arbeitswert, mit welchem der Amtsbezirk an dem Gesamtbedarfs der badiſchen landwirtschaftlichen Berufs-genossenschaft für das Jahr 1891 Teil zu nehmen hat, auf 2595600 M.
 Nach Verhältnis dieses Arbeitswertes hat der Bezirk die Summe von 6189 M. aufzubringen und es entfällt auf je 100 M. Arbeitswert ein Beitrag von 25 Pfennig.

Karlsruhe, den 28. März 1892.

Großb. Bezirksamt.
Hermann.

Bekanntmachung.

Nr. 6957. Den Vollzug der Droschken-, Packdroschken- und Omnibus-Ordnungen betreffend.

Baden. Diejenigen Besitzer von Droschken, Packdroschken und Omnibus (für den Verkehr Bahnhof-Stadt) aus hiesiger Stadt und Umgegend, welche beabsichtigen, sich bei dem Droschken- und Omnibusdienst in hiesiger Stadt im laufenden Jahre zu betheiligen, werden hiermit aufgefordert, ihre Anmeldungen am Montag den 11. April d. J., Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr, auf der Polizeiwachstube dahier einzubringen.
 An einem später noch zu bestimmenden Tage wird eine Visitation sämtlicher angemeldeter Fuhrwerke stattfinden. Bei der Ertheilung von Fahrſcheinen und bei der Aufstellung der Serieneintheilung bezw. der Dienstvertheilung werden nur diejenigen der angemeldeten Fuhrwerke berücksichtigt werden, welche bei dieser Visitation in Bezug sowohl auf die Wagen, als auf die Bepannung und auf die Kleidung der Kutscher und Omnibusfahrer den Vorschriften der Droschkenordnung (§§. 3 und 5) und der Packdroschken- und Omnibusordnung (§§. 3, 5 und 6) entsprechend befunden wurden.
 Indem wir nachstehend die §§. 1 bis 5 der Droschkenordnung und die §§. 1 bis 6 der Packdroschken- und Omnibusordnung beifügen, machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß gegen Droschken- u. s. w. Besitzer, welche nach erfolgter Anmeldung der ihnen durch §. 2 der Droschkenordnung und §. 2 der Packdroschken- und Omnibusordnung auferlegten Verpflichtung, die ihnen genehmigte Zahl der Fuhrwerke auch wirklich dem öffentlichen Verkehr fortwährend zu widmen und dazu auf den bestimmten Halteplätzen aufzustellen, nicht oder nicht vollständig nachkommen, strafend eingeschritten werden wird, wenn nicht im Falle der Einstellung des Betriebs die Wagen wenigstens einen Tag zuvor vom öffentlichen Droschken- und Omnibusdienste abgemeldet worden sind.

I. Droschkenordnung für die Stadt Baden.

§. 1.

Wer den öffentlichen Verkehr innerhalb der Stadt durch eine oder mehrere Droschken vermitteln will, bedarf hierzu der bezirksamtlichen Genehmigung. Diese Genehmigung ist jedes Jahr auf die im Frühjahr ergehende amtliche Aufforderung zur Anmeldung neu einzuholen. Hierbei, sowie auf sonstiges Verlangen der Polizeibehörde und nach deren Anordnung sind Droschken und Pferde zur Besichtigung vorzuführen.

§. 2.

Nach erhaltener Genehmigung ist der Droschkenbesitzer nicht bloß berechtigt, sondern auch verpflichtet, die bestimmte Anzahl von Droschken zur Benützung durch das Publikum gegen Entrichtung der festgesetzten Taxen an den vom Bezirksamte bezeichneten Halteplätzen aufzustellen.

§. 3.

Die Wagen müssen gut gebaut, wohl unterhalten, zweispännig und mit tüchtigen, mit gutem Geschirr versehenen Pferden bespannt sein.

§. 4.

Jede Droschke erhält eine Nummer, welche mit rother Farbe vorn oder seitwärts auf der Laterne und zu beiden Seiten auf dem vorderen Theile des Wagens, sowie mit welcher Farbe auf der schwarzen Rückseite der Laternen leicht erkennbar eingezeichnet sein muß.

§. 5.

Die zur Aufstellung Berechtigten bedürfen — bei Strafvermeidung — für sich, sofern sie ihre Droschke selbst fahren wollen, oder für ihre Droschkenführer eines auf die Zeit vom 1. Mai des laufenden bis zum 30. April des folgenden Jahres lautenden und von der Polizeibehörde auf jederzeitigen Widerruf erteilten Erlaubnißscheines. Dieser Schein wird nur des Fahrens kundigen zuverlässigen und soliden Leuten, welche das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben, erteilt.

Diesen Fahrſchein hat der Kutscher während des Dienstes stets bei sich zu führen und dem Aufsichtspersonal auf Verlangen vorzuzeigen.

Baden, den 22. März 1892.

Großb. Bezirksamt.
Nieser.

Nr. 27428. Von vorstehender Bekanntmachung geben wir den Droschkenbesitzern des diesseitigen Bezirks mit dem Anfügen Kenntnis, daß nach Mitteilung des Großb. Bezirksamts Baden in Einkunft zur Ausübung des öffentlichen Droschkendienstes in der Stadt Baden insbesondere auch an

Die Kutscher haben ferner die vorgeschriebene Kleidung zu tragen und dieselbe stets in gutem Zustande zu halten, nämlich: zugeknöpften, blauen einreihigen Tuchrock mit Metallknöpfen, dunkle Tuchhosen, hohen lackirten Hut (Cylinder) mit Silberbord.

II. Omnibus- und Packdroschken-Ordnung.

§. 1.

Jeder Gewerbsberechtigte ist befugt, mit bezirksamtlicher Genehmigung einen Omnibus oder Packdroschken zur Beförderung von Reisenden zum und vom Bahnhofe zu halten.

§. 2.

Nach erhaltener Genehmigung ist der Betreffende nicht bloß berechtigt, sondern auch verpflichtet, die bestimmte Anzahl von Wagen gegen Entrichtung der festgesetzten Taxen dem Publikum zur Verfügung zu stellen.

§. 3.

Die Droschken müssen Packdroschken in der bereits hier üblichen Form sein. Diese und die Omnibus müssen gut gebaut, wohl erhalten und die ersteren mit einem, die letzteren mit 2 tüchtigen Pferden bespannt sein.

§. 4.

Jede Packdroschke und jeder Omnibus erhält eine Nummer, welche auf den Laternen und zu beiden Seiten auf dem vorderen Theile des Wagens mit rother Farbe leicht erkennbar eingezeichnet sein muß.

§. 5.

Zu Kutschern dürfen nur des Fahrens kundige, zuverlässige Leute, welche das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben, verwendet werden. Sie haben die vorgeschriebene Kleidung zu tragen und dieselbe stets in gutem Stande zu halten, nämlich dunkle Tuchjacke und Tuchweste mit weißen Metallknöpfen, dunkle Tuchhose und schwarze Ledermütze.

§. 6.

Jeder Omnibus muß außer dem Kutscher noch von einem Omnibusführer begleitet sein, dessen Platz hinten auf dem Wagen auf dem Einsteigertritt ist. Derselbe hat eine ähnliche auszeichnende Kleidung zu tragen, wie der Kutscher.

den Feiertagen nur solche auswärtige Kutscher werden zugelassen werden, welche zu dem in der Bekanntmachung bezeichneten Termine ihre Droschken beim Großb. Bezirksamt Baden anmelden und vom 1. Mai d. J. ab den Bestimmungen der Droschkenordnung für die Stadt Baden nachkommen.

Karlsruhe, den 28. März 1892.

Großb. Bezirksamt.

B. d.

Badischer Frauenverein, Abtheilung I.

Donnerstag den 31. März und Freitag den 1. April, von 10 1/2—12 1/2 Uhr Vormittags und von 3—5 1/2 Uhr Nachmittags, werden in der Kunststickerschule, Vinkenheimerstraße 2, kirchliche Gegenstände ausgestellt sein, welche als Geschenke Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin, Ihrer kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm, sowie als Aufträge der königlich Preussischen Militärbehörde für das neue Kadettenhaus hier selbst, in unserer Kunststickerschule entworfen und hergestellt worden sind, theilweise mit freundlicher Beihilfe hiesiger Offiziersdamen.

Eintritt unentgeltlich.

Karlsruhe, im März 1892.

2.2.

Musikalischer Vorbildungskurs.

Samstag den 2. April

beginnt ein neuer Kursus, in welchen wieder Schüler und Schülerinnen nach zurückgelegtem 8. Lebensjahre aufgenommen werden.

Dieser Vorbildungskurs hat den Zweck, in den Kindern den Sinn für Musik zu wecken und zu pflegen und sie in leichtfaßlichster und gründlichster Weise so vorzubereiten, daß sie mit Leichtigkeit und bestem Erfolg irgend welches Instrument erlernen können.

Der Unterricht umfaßt insbesondere vollständige Kenntniß der Violin- und Bassnoten, geläufiges Notenlesen und Notenschreiben, Weich der Noten und Pausen, die Taktarten, das Herlegen und Bitben derselben, sämtliche Dur- und Moll-Tonleitern, Intervalle und Dreiklänge; ferner Stimm-, Gehör- und Trefferübungen, sowie das Singen entsprechender Lieder und Gesänge.

Der Unterricht wird in 2 Stunden wöchentlich erteilt, jeweils am Mittwoch und Samstag Nachmittags.

Preis monatlich 2 Mark.

Gefällige Anmeldungen nehmen täglich Vermittags von 11 Uhr ab entgegen

Die Vorsteherinnen: Lina und Elise Rampmeyer, Blumenstraße 2.

2.2.

Fechtunterricht.

Anfangs April beginnen neue Kurse in Florett-, Rapier- und Säbelfechten. Übungszeit Abends von 7 bis 8 Uhr. Anmeldungen werden im Institute Viktoriastraße 3, Abends zwischen 6 und 7 Uhr, entgegen genommen.

Th. Zahn.

Fabrik-Versteigerung.

Donnerstag den 31. März l. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Birkel 36, im 2. Stock, nachverzeichnete, zum Nachlasse des Hofpauers Adolf Wödgner gehörigen Fabrikgegenstände öffentlich versteigert:

einiges Silber und einige goldene Schmuckstücke, Herrenkleider und Bekleidung, mehrere vollständige Betten, 1 Kassenstuhl, 2 Kanopfes, 1 Fauteuil, 1 Schreibstisch, 1 Pianino, mehrere ein- und zweibürige Schränke, 2 Schiffsmodelle, 1 Pfeilerstühlchen, 2 Nachttische, 1 Waschkommode, verschiedene Tische und Stühle, 1 Küchenschrank, 1 eiserner Herd, Küchengeräte, Spiegel, Bilder und sonst verschiedene Hausrath,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 24. März 1892.

F. Knab, Waisenrichter.

Weinabfassung.

3.3. Die Abfassung der am 14. ds. Mts. versteigerten Staufberger Weine findet am

Freitag den 1. April d. J. statt und zwar:

Vormittags von 8 bis 10 Uhr des Klingelberger,

" " 10 " 11 " " Clever II,

" " 11 " 12 " " Ruländer,

Nachmittags von 2 bis 1/4 Uhr des Clever I,

" " 1/4 Uhr an des Rothen.

Karlsruhe, den 16. März 1892.

Vermögens-Verwaltung

Seiner Großh. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden.

Steigerungs-Ankündigung.

Freitag den 1. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

wird im Kommissionenzimmer des Rathhauses in Karlsruhe die nachbeschriebene, dem Metzger Karl Greiber von hier gehörige Liegenschaft der Gemarkung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

R. G. B. XXII. 4716. Das in der Waldstraße dahier unter Nr. 87, einer-

seits neben Hafner Eisendröcker, anderseits neben Posamentier Haydt gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Querbau, sammt allem liegenschaftlichen Zugehör, einschließlich des Grund und Bodens, geschätzt zu 31000 M.

Die näheren Steigerungsbedingungen können inwischen in meinem Amtszimmer, Kaiserstr. 117 dahier, eingesehen werden.

Karlsruhe, 27. Februar 1892.

E. Fräulin,

Großb. Notar.

Steigerungs-Ankündigung.

Dienstag den 5. April 1892,

Nachmittags 3 Uhr,

wird im Kommissionenzimmer des Rathhauses in Karlsruhe die nachbeschriebene, der Widypretändler Ludwig Pfeifferle Wittwe dahier gehörige Liegenschaft der Gemarkung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

R. G. B. X. 1857. Das in der Hirschstraße dahier unter Nr. 31, einerseits neben Kaufmann Eugen Carlein,

anderseits neben Herrseher Wilhelm Schlotterbeck gelegene zweistöckige Wohnhaus sammt allem liegenschaftlichen Zugehör, einschließlich des Grund und Bodens, geschätzt zu 40000 M.

Die näheren Steigerungsbedingungen können inwischen in meinem Amtszimmer, Kaiserstraße 117 hier, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 3. März 1892.

Der Vollstreckungsbeamte:

E. Fräulin,

Großb. Notar.

3.2.

Steigerungs-Ankündigung.

Mittwoch den 6. April 1892,

Nachmittags 3 Uhr,

wird im Kommissionenzimmer des Rathhauses in Karlsruhe die nachbeschriebene, dem Hafnermeister Peter Ott dahier gehörige Liegenschaft der Gemarkung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

R. G. B. XII. 2114.

Das in der Amalienstraße dahier unter Nr. 65, einerseits neben Privatmann Robert Raug, anderseits neben Füncher Karl Walter gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Hintergebäuden, sammt allem liegenschaftlichen Zugehör, einschließlich des Grund und Bodens, geschätzt zu 58000 M.

Die näheren Steigerungsbedingungen können inwischen in meinem Amtszimmer, Kaiserstraße 117 hier, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 2. März 1892.

Der Vollstreckungsbeamte:

E. Fräulin,

Großb. Notar.

3.2.

Steigerungs-Ankündigung.

Donnerstag den 7. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

wird im Kommissionenzimmer des Rathhauses in Karlsruhe die nachbeschriebene, dem Bäcker Franz Schuch dahier gehörige Liegenschaft der Gemarkung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

R. G. B. IX. 1378.

Das in der Gartenstraße dahier unter Nr. 40, einerseits neben Fräulein Sofie und Mina Orth, anderseits neben Karl Leopold Östle gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Seitenbau und Bäckerei, sammt aller liegenschaftlichen Zugehör, einschließlich des Grund und Bodens, geschätzt zu 66000 M.

Die näheren Steigerungsbedingungen können inwischen in meinem Amtszimmer, Kaiserstraße 117 dahier, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 2. März 1892.

Der Vollstreckungsbeamte:

E. Fräulin,

Großb. Notar.

3.2.

Gaus-Versteigerung.

2.1. Im Auftrage der Eigenthümerin wird am

Donnerstag den 7. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Erbprinzenstraße 10 dahier,

das in der Hirschstraße dahier unter Nr. 28, neben Oberrechnungsrat Fesendeck und Karl Fröh, Glasers Wittwe, gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Waschküche, Gärtchen und Zugehör, tagirt zu 36600 M., zu Eigentum versteigert.

Die Kaufbedingungen können bei Unterzeichnetem und das Kaufobjekt von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags bei der Eigenthümerin eingesehen werden.

Karlsruhe, den 29. März 1892.

J. Bender, Notar.

Versteigerung von Gasröhren.

Durch die Einführung der elektrischen Beleuchtung in den Hofgebäuden sind die nachstehend genannten Gasleitungsröhren von 1/2 bis 2 Zoll Lichtweite abgängig geworden und sollen im Wege einer öffentlichen Versteigerung veräußert werden:

1. Gussröhren im Gewichte von circa 1440 Kilo,
 2. Schwarze Röhren im Gewichte von ca. 5500 Kilo,
 3. Galvanisirte Röhren im Gewichte von ca. 1700 Kilo,
 4. Messingbahnen u. dgl. im Gewichte von ca. 390 Kilo.
 Die Verfertigung dieser Gegenstände findet
Dienstag den 5. April d. J.,
 Nachmittags 3 Uhr,
 im Hofe des Hofwasserwerkes statt.
 Die Einsichtnahme kann bis dahin jeden Tag
 (Sonn- und Feiertage ausgenommen) von 10-12
 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr dort vor-
 genommen werden. 3.2.
 Karlsruhe, den 22. März 1897.
Großh. Hofbauamt.
 Hemberger.

Wohnungen zu vermieten.

*3.2. Adlerstraße 18a ist im Seitenbau, parterre, eine sehr freundliche Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Mansarde u. c. wegzugehalber auf 23 April billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

3.2. Augustenstraße 28a ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Glasabschluss, Keller und Speicher auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

* Augustenstraße 33 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

2.2. Degenfeldstraße 6 sind zwei Wohnungen, die eine im 2. und die andere im 3. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder Augustenstraße 32 im 1. Stock.

*2.2. Friedenstraße 19 ist der 4. Stock, bestehend aus 4 freundlichen Zimmern nebst Zugehör, an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

— Gartenstraße 27 ist die elegante Hochparterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Terrasse, Gärtchen nebst schönem Zugehör, per 23. Juli zu vermieten. Preis 750 Mark. Näheres zu erfragen Waldstraße 13 im 2. Stock.

— Grenzstraße 9 ist eine schöne, für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller nebst Zugehör auf 23. April billig zu vermieten. Näheres im Laden.

— Grenzstraße 26 ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Anteil an der Waschküche und am Trockenraum auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Westendstraße 32 im Hinterhaus.

6.4. Hirschstraße 83 sind der 2. und 3. Stock von je 6-7 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. Juli preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst.

— Kaiser-Allee 21 ist auf 23. April eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Badezimmer, Mansarden und Zugehör, ohne Vis-à-vis, zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— Kaiserstraße 19 ist eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller im Hinterhaus auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock des Seitenbaues.

— Kaiserstraße 30 ist auf 23. April eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. c. zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts.

*3.1. Kaiserstraße 37 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. c. und im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, sofort billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Adlerstraße 1 im 3. Stock.

— Kaiserstraße 153 sind im Seitenbau 2 freundliche Zimmer, Küche, Kellerräume an eine oder an zwei ruhige Personen auf 23. April zu vermieten.

— Kaiserstraße 161 ist per 23. Juli der 2. Stock, bestehend in einem eleganten Salon und 6 geräumigen Zimmern und Zugehör, sowie mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— Karlstraße 69b ist eine schöne, neu hergerichtete Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, per 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei Herrn Grimmer.

— Kronenstraße 46 ist auf 23. April eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und allem Zugehör zu vermieten. Näheres im 2. Stock oder in der Wirtschaft zu erfragen.

— Kronenstraße 53 ist eine geräumige Wohnung, bestehend aus 3 größeren Zimmern, Küche, Mansarde und Keller (Glasabschluss), per 23. April an eine anständige Familie zu vermieten. Näheres eben daselbst, parterre.

— Lessingstraße 15 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Lessingstraße 33 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, Gas- und Wasserleitung sammt allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Seitenbaues.

— Lessingstraße 43 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Lessingstraße 72 (nächst der Kriegstraße) ist die Parterrewohnung, bestehend in vier Zimmern u. c., jetzt oder später zu vermieten. Die Wohnung stößt nach hinten auf einen Garten.

— Ludwigstraße 40a ist auf 23. April 1897 der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern (Ballon), Küche mit Wasserleitung, 2 Kellerräumen und 2 Speisekammern zu vermieten. Die Wohnung kann, mit Ausnahme Sonntags, täglich von 10-12 Uhr eingesehen werden. Näheres im 3. Stock daselbst.

— Rheinbahnstraße 23, neben dem Friedhof, ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern (2. Stock) nebst Zugehör per sofort oder auf 23. April billig zu vermieten. Näheres Lammstraße 7a im 3. Stock.

— Rheinstraße 57 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör, sofort zu vermieten. Näheres Hardtstraße 29, Mühlburg.

— Ruppurrerstraße 32 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

*3.2. Schloßplatz 5 ist wegen Wegzug der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Küche und Zugehör, auf 23. April oder früher zu vermieten. Zu erfragen im Parterre.

*3.1. Schützenstraße 13 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, Mansarde, Anteil an der Waschküche und am Trockenraum, per 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

— Schützenstraße 47 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— Soffienstraße 66a, neben der Westendstraße, ist in einem sehr ruhigen Hause die Wohnung im 1. Stock, bestehend in 3 großen, schönen Zimmern, Speisekammer, einer großen Mansarde im 4. Stock, Magd- und Speisekammer, Gas- und Wasserleitung, auf 23. April oder später zu vermieten.

— Steinstraße 29 ist im Vorderhaus der 2. Stock, neu hergerichtet, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller und Mansarde, sowie im Seitenbau der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per 23. Juli zu vermieten.

6.5. Umlandstraße 6 sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern und allem Zugehör, die eine event. mit Laden, zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— Umlandstraße 9 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Anteil am Trockenraum auf 23. April billig zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

* Wilhelmstraße 43 ist der 2. Stock von 4 großen, freundlichen Zimmern mit allem Zugehör an eine kleine Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— Wilhelmstraße 63 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansardenkammer auf 23. April oder früher zu vermieten.

— Zähringerstraße 51 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, event. auch getrennt, auf 23. April billig zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*3.2. Zirkel 8 ist eine Parterrewohnung von 8 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

— Für sofort oder später sind eine schöne Parterrewohnung von 3 größeren Zimmern, Küche und Zugehör, ferner eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör, sowie eine solche von 1 Zimmer, Küche und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Soffienstraße 67, eine Treppe hoch.

5.4. In gesunder, schöner Lage der Stadt Karlsruhe wird eine herrschaftliche Wohnung, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Badezimmer, Voratzkammer, ferner den nötigen Speise- und Kellerräumlichkeiten, per 1. Juli zu mieten gesucht. Etwas Garten dabei erwünscht. Schriftliche Angebote mit Angabe des Preises und Beschreibung der Wohnungsverhältnisse unter Nr. 1654 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

— Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zugehör um billigen Preis sofort oder per 23. April zu vermieten. Näheres Lammstraße 7a (Eingang Thurmstraße) im 3. Stock.

— In meinem Hause Welfortstraße 16 ist der 1. Stock, 8 Zimmer enthaltend, mit Veranda und Gärtchen zu vermieten. Preis 1050 Mk.
L. Kabisch, Civilingenieur.

— Sofort oder auf 23. April ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon u. c. zu vermieten. Näheres Ritterstraße 10 im Laden.

— Im Neubau Ludwig-Wilhelmstraße 3, bei der neuen Schule vor dem Durlacherthor, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten; auch könnte der ganze Stock von 7 Zimmern und Badezimmer sammt Zugehör auf 23. April oder früher vermietet werden. Zu erfragen im Neubau oder Ruppurrerstraße 70.

— Eine sehr schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerabtheilungen ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 47, parterre, von 10 bis 3 Uhr täglich.

— In ruhigem, geordnetem Hause ist eine hübsche, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör, mit Glasabschluss, per 23. Juli zu vermieten. Näheres Ostendstraße 7 im 2. Stock.

— Mansardenwohnung, bestehend aus einem Zimmer nebst Küche, per sofort zu vermieten. Näheres Gottesauerstraße 31.

*3.2. Stadtheil Mühlburg, Kaiser-Allee 36 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellerabtheilungen u. c., auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

— Marienstraße 79 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 44 im 2. Stock.

Kurvenstraße 13 ist der 1. Stock von 4 sehr schönen Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und 2 Kellern, alle der Neuzeit entsprechend elegant eingerichtet, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst beim Hauseigentümer, parterre.

Lessingstraße 37 sind der 2. Stock, bestehend aus 4 großen, hübschen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde u. dgl. allem Zugehör, auf 23. April, sowie eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 2 hübschen, großen Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer nebst allem Zugehör, sofort oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

— Kriegstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 großen Vorplätzen u. Veranda, 2 Balkonen, Gartengrund und sonstigem Zugehör, mit oder ohne Stallung auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen parterre daselbst.

Ritterstraße 30 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, sammt sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock. *3.2.

*3.2. **Auf 23. Juli** ist in ruhigem Hause (Sommerküche) eine sehr schöne Parterrewohnung von 4 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Näheres Waldstraße 58 im obern Stock.

Nr. 51a Kaiser-Allee Nr. 51a ist in vorzüglich gesunder Lage eine herrschaftliche Wohnung im 2. Stock — 5 Zimmer, Badezimmer, großer Balkon, 2 Mansarden u. c. nebst Gartenanteil — wegen Verlegung per 23. April or., event. auch früher, zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer daselbst, parterre.

Hardtwald: Stadtheil.
 — Fichtestraße 3 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst 3 kleineren Zimmern im 3. Stock, auf 23. April oder später zu vermieten. Auf Wunsch wird eine Badeeinrichtung dazu überlassen. Zu erfragen im zweiten Stock des Hauses täglich (Sonntags ausgenommen) Vormittags von 10-12 1/2 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr.

Auguststraße 3 ist auf 23. April eine schöne Parterre-Wohnung billig zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Wohnung zu vermieten.
 — Schützenstraße 14 sind 2 Zimmer mit Kochofen auf 23. April zu vermieten. Näheres im 4. Stock des Vorderhauses.

Wohnungen zu vermieten.

— Bernhardsstraße 7, bei der neuen Schule, sind im 3. und 4. Stock Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. s. w., alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst.

Billig zu vermieten:

schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör, sofort oder später: Kaiserstraße 110, drei Treppen hoch. Näheres eine Treppe hoch.

Kaiser-Allee 53

ist der 3. Stock von 8 Zimmern, sämtliche auf die Straße gehend, ohne Vis-à-vis, mit Balkon, 2 Küchen u. d. allem Zugehör ganz oder geteilt auf 1. oder 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Wohnungen zu vermieten:

Scheffelstraße 48, Ecke der Sofienstraße, der 2. Stock von 8 Zimmern und Zugehör für 1000 M.;
Scheffelstraße 50 der 1. Stock von vier Zimmern u. d. Zugehör für 400 M.; der 3. Stock von 4 Zimmern und Zugehör für 450 M.; der 4. Stock von 4 Zimmern u. d. Zugehör für 400 M.; im Hinterhaus 2 Zimmer, Kammer u. d. Küche für 220 M.;
Scheffelstraße 63, Ecke der Kiegestraße, der 3. Stock von 5 Zimmern und Zugehör für 600 M.;
Friedenstraße 13 der 1. Stock von 7 Zimmern, Bad und allem Zugehör für 1000 M.;
Friedenstraße 15 der 2. Stock von 14 Zimmern und Zugehör für 2500 M., kann auch geteilt werden.
Ankunft beim Eigentümer, Moltkestraße 21. 62.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

— Westendstraße 59 in die Partierwohnung, bestehend aus 6 Zimmern (Terrasse mit Vorgarten), Küche, Badezimmer, 2 Mansarden u. auf 23. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 3—6 Uhr. Nähere Auskunft: Friedenstraße 5 im 1. Stock.

Wohnung

von 6—7 Zimmern, groß, herrschaftlich ausgestattet, mit Bad, Küche und allem Zugehör, ist auf 23. Juli zu vermieten durch das Wohnungsvermittlungsbüreau von **W. Gutekunst**, Walbstraße 52. 64.

Kaiserstraße 55.

gegenüber der Techn. Hochschule, zwei Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 schönen Zimmern (Balkon), Küche, Keller, Mädchenzimmer und 1 Mansarde, Gas- und Wasserleitung, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. Juli zu vermieten n. Näheres daselbst im Laden. 63.

Nowack's-Anlage 7

ist eine schöne Wohnung ohne Vis-à-vis, bestehend in 7 geräumigen Zimmern, worunter ein großer Salon, nebst 1 Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör, logisch oder später zu vermieten. Näheres varie.re. *33.

Zu vermieten.

32. Karlstraße 21 a ist im 3. Stock eine schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 6 geräumigen, beizbaren Zimmern, einer Küche 2 Mansarden, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche und Trockenreicher, auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 11 im Bureau.

Degenfeldstraße 5

ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Gottesauerstraße 31, parterre.

Wohnung mit Werkstätte zu vermieten.

— Auf 23. April ist in der Degenfeldstraße eine hübsche Wohnung im 2. Stock nebst einer großen Werkstätte, welche sich zu jedem Geschäft eignet, zu vermieten. Näheres Gottesauerstraße 31, parterre.

Leipheimer & Mende,

56 Kaiserstrasse, Grossh. Hoflieferanten, Kaiserstrasse 86,

empfehlen in grosser Auswahl ihre

54.

Neuheiten
für Frühjahr.

Damenkleiderstoffe.
Seidenzeuge

sowie

Stoffe für **Jacken, Capes,**
" " **Staub- und Regenmäntel,**
" " **Morgenkleider, alle Arten.**

M. Lembke-Andris,

Herrenstraße 25,

beehrt sich den Empfang

sämmtlicher Neuheiten

für kommende Saison ergebenst anzuzeigen.

Hübsche Auswahl in garnirten Güten.

Güte werden gewaschen und nach den neuesten Formen ungeändert.

Die Straußfedernfabrik und Federnfärberei
von
Geschw. Zimmermann in Stuttgart

empfehlen sich im Waschen, Bleichen, Färben und Kräuseln aller Arten **Straußenfedern** nach Pariser System.

Annahmestelle für Karlsruhe:

Fräulein Th. Benda,

Kaiserstraße 96.

21.

Alle Sorten Kinderwagen!

Durch vortheilhafte Einkäufe ist es mir möglich, billiger wie jede Konkurrenz zu verkaufen und kann meine Wagen in bekannter Güte auf's Beste empfehlen.

Franz Riffel, Korbfabrikant,
Ludwigsplatz 40a.



Mühlburg.

Gardtstraße 2a, 2. Stock,
ist eine schöne, der Neuzeit entsprechende Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche mit Glasabschluss und Wasserleitung, Keller und Mansarde zu vermieten. Preis 300 M. Näheres im ersten Stock daselbst.

Wohnung

zu vermieten auf den 23. April:
Gottesauerstraße 1, 2. Stock, 5 Zimmer, Badezimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller etc.;

ferner
ein Laden mit Kontor **Kreuzstraße 7.**
Näheres durch **Freih. v. Seldeneck'sche Verwaltung, Mühlburg.**

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— In frequenter Lage der Stadt ist ein Laden, in welchem seit vielen Jahren ein Spezereigeschäft mit gutem Erfolg betrieben wird, mit dabei befindlicher Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, versehen mit Wasserleitung und Glasabschluss, Keller und Kammer, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laden zu vermieten.

— **Kaiserstraße 80** ist ein großer Laden mit daranstoßender Wohnung oder Lagerräumen zu vermieten. Näheres im Hause selbst beim Besitzer.

Laden zu vermieten.

— **Spitalstraße 40 am Spitalplatz** ist ein Laden mit Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und sonstigem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

Laden

in guter Verkehrslage, nebst Magazin und Wohnung im Hause, auf 23. Juli d. J. gesucht. Angebote mit Angabe der Räumlichkeiten, des Preises etc. unter Nr. 1828 an das Kontor des Tagblattes einbringen. 4.2.

Kaiserstraße 156,

gegenüber der 3. Infanteriekaserne,

Laden

mit Kontor, eventuell mit Wohnung
per 23. April 1892

zu vermieten.
Näheres durch **Ed. Beck, Kaiserstraße 156.**

Laden für Gemüsehandel u. dergl.

* **Rüppurrerstraße 80** ist das untere Stockwerk, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Vorratskammer, 2 Kellerräumen, Speicher mit 2 Mansarden, nebst vordern und hinterm Hausegärtchen auf 23. April zu vermieten. Das vordere Zimmer ist mit einem Ladenfenster versehen und dient sich das ganze Anwesen zu einem Handel mit Gemüse, Milch, Brod u. dergl. und ist das hierzu benötigte Inventar vorhanden. Näheres zu erfragen **Rüppurrerstraße 78** im 2. Stock von Mittags bis Abends.

Zwei Läden mit Wohnungen, 5.5.

der eine sofort, der andere per 23. Juli zu vermieten: **Ablerstraße 44**, nahe dem Hauptbahnhof. Näheres beim Hauseigentümer daselbst im 3. Stock.

Laden zu vermieten.

— **Ludwig-Wilhelmstraße 3**, neben der neuen Schule, ist ein Laden, passend für ein Schreibmaterialgeschäft, sammt Wohnung auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Neubau ober **Rüppurrerstraße 70.**

Laden zu vermieten.

— **Herrenstraße 12**, in nächster Nähe der Kaiserstraße, ist ein sehr schöner Laden mit daranstoßender Wohnung sogleich oder später zu vermieten.

Laden zu vermieten.

— **Kaiserstraße 154**, gegenüber der Infanteriekaserne, ist ein geräumiger Laden mit Kontor auf 23. Juli event. früher zu vermieten. Näheres bei **G. Schmidt-Brand.**

Laden.

— Ein schöner, geräumiger Laden, zu jedem feinem Geschäft geeignet, auf Wunsch mit Magazin, ist per 23. Juli zu vermieten. Näheres bei **G. Nasser, Kaiserstraße 76** im 3. Stock.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten in garnirten und ungarynirten Damen- und Kinderhüten zeige hiermit empfehlend an.

Eine große Auswahl **Modellhüte** halte stets vorrätzig.
Hüte zum Formen und Waschen werden angenommen und pünktlich besorgt.

M. Räuber,

Kaiserstraße 144, Eingang Karlstraße.

Grosser Ausverkauf

in
St. Galler Stickereien.

Mehrere **Tausend Stück Festons**, breite Sachen, für Unterröcke, u. **Mull-Festons** für **Kinder-Kleider** das Meter **M. 1—2 M.** bei

Wilh. Willstätter,

Kaiserstrasse 173, Hoflieferant.

Wir bringen unsere Neuheiten für Frühjahr in

Stoffhandschuhen,

sowie unser gut assortirtes Lager von **Damen- und Herrenhandschuhen** in

Glacé- und dänischem Leder
in empfehlende Erinnerung.

Geschwister Söll,

Kaiserstraße 153,
dem Museum gegenüber.

Ausverkauf von Gold- und Silber- u. Waaren.

Wegen Aufgabe eines Ladengeschäfts sind mir sämtliche noch vorhandene Waaren, als:

goldene und silberne **Armbänder**, Uhrketten, Medaillons, Eß- und Kaffeelöffel, Ringe, Vorstecknadeln mit Brillanten, Sappis, Türkis, Rosen, Rubin, Saphir, Perlen etc., Tabaksdosen, Feuerzeuge, Kinderbestecke, Bleistifthalter, Brochen, Anhänger, Ohrringe, Fingerhüte, Colliers neuester Façons etc.,

zum Verkauf übergeben und habe solche in meinem Laden, **Karlstraße**, neben der Bad. Presse, ausgestellt.

B. Kossmann, Auktionator.

Laden zu vermieten.

— Lammstraße 4, ganz nahe der Kaiserstraße, ist ein schöner Laden mit zwei Schaufenstern, einem großen Arbeitszimmer sowie Kontor auf 23. Oktober oder früher zu vermieten. Derselbe könnte nach Uebereinkommen mit dem jetzigen Miether schon am 23. April bezogen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laden zu vermieten.

*2.2. Durlacher Allee 8 ist der Laden, in welchem seit mehreren Jahren ein Spezereigeschäft betrieben wurde, nebst 2 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Mansarde sogleich zu vermieten. Auch zu jedem andern Geschäft geeignet. Näheres beim Hauseigentümer, parterre links.

Laden

in der Hirschstraße 70, Ecke der Gartenstraße, in welchem schon längere Zeit ein Bekleidungsgeschäft betrieben wurde, ist zu vermieten.

Bäckerei zu vermieten.

— Eine gut eingerichtete Bäckerei ist sofort zu vermieten. Näheres Schützenstraße 11, 2. Stod.

Wohnungs-Gesuche.

*3.3. Eine alleinstehende, feine Dame sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1785 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

6.3. Gesucht wird zu Ende April eine möblierte Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Stall für 3—4 Pferde im stillen Stadtteil. Anerbieten unter Nr. 1774 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*3.2. Eine Wohnung von 4 Zimmern etc., der Neuzeit entsprechend (in guter Lage), wird von einer kleinen Familie auf 23. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1821 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

2.2. Für den Herrn Präsidenten des Gr. Oberlandesgerichts wird in der Nähe des Justizgebäudes eine elegante Wohnung von mindestens 7 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli l. Js. für mehrere Jahre zu mieten gesucht.

Angebote unter Preisangabe und Bezeichnung des Umfangs der Wohnung sind im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Herrenstraße 1, abzugeben.

Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Hoff. Dr. Groch.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Ein besseres Zimmer ist an einen solchen Herrn zu vermieten: Rüppurrerstraße 52, parterre.

*3.2. Werderstraße 28 sind im 4. Stod links ein möbliertes, schönes Zimmer und eine unmöblierte Mansarde sofort zu vermieten.

*2.2. Kriegstraße 89 ist ein gut möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort oder 1. April zu vermieten.

Kapellenstraße 58 (gegenüber dem Lokalbahnhof) ist ein auf die Straße gehendes, freundlich möbliertes Zimmer sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod. 2.2.

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind per sofort billig zu vermieten. Näheres Spitalstraße 41, 2. Stod, Ecke der neuen Kreuzstraße.

Ein gut möbliertes Zimmer ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 17 im 3. Stod. *2.2.

*Steinstraße 12, 2 Treppen hoch, ist ein geräumiges, sehr gut möbliertes, sowie auch ein kleineres, freundlich möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten.

*2.1. Ein freundliches, möbliertes Zimmer im 2. Stod, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist an einen solchen Herrn billig zu vermieten: Rüppurrerstraße 23 b im 2. Stod.

*Zwei einfach möblierte Zimmer sind mit oder ohne Kost sogleich oder später billig zu vermieten: Kronenstraße 52.

Ein großes, unmöbliertes Zimmer im Seitenbau ist an eine solche Person zu vermieten. Näheres Hebelstraße 1 im 2. Stod.

6.6. Nur auf kurze Zeit!

Großer italienischer Schirm-Ausverkauf.

Kaiserstraße 110, im Hause der Druckerei des Landesboten.

Buschini aus Italien

ist ein getroffen mit überraschend großem Lager in **Sonnen- und Regenschirmen**, das Neueste für die Saison 1892. Gute und tolle Waaren wie seit vielen Jahren, bekannt zu enorm spottbilligen Preisen. Größte und billigste Bezugsquelle. Bitte meine werthe Kundschaft, genau auf meine Firma zu achten. Um recht zahlreichen Besuch bittet

Pietro Buschini aus Italien,

110 Kaiserstr. 110, im Hause der Druckerei des Landesboten.



M. Friederich & Cie.,

3.3. Juweliere,

Karlsruhe, Kaiserstraße 92,

neben Hotel Erbprin,

Bruchsal, Kaiserstraße 32,

empfehlen als passende

Confirmation- und Obergeschenke:

reiche Auswahl in Gold- und Silberschmuck, Korall- u. Granatwaaren, Besteckstücken etc.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Otto Blochmann,

Uhrmacher,

66 Kaiserstraße 66,

gegenüber der kleinen Kirche,

empfiehlt als passende Confirmationsgeschenke sein großes Lager in goldenen und silbernen

Taschenuhren

in nur besseren Qualitäten zu anerkannt billigen Preisen.

Mehrjährige Garantie.



Großer Ausverkauf von Tapeten und Borten.

Eine große Parthie Tapeten mit Borten von den einfachsten bis zu den feinsten sind mir zum Ausverkauf übergeben worden. Ich habe dieselben in meinem Lokale, **Karlstraße**, neben der Bad. Presse, zum Verlaufe aufgestellt und die Preise den Versteigerungspreisen gleichgestellt. Den tit. Käufern ist damit Gelegenheit geboten, den Bedarf zu außergewöhnlich billigen Preisen decken zu können.

5.3. B. Kossmann, Auktionator.

Theodor Schmidt,

Kaiserstrasse 219,

zeigt die Wiedereröffnung seiner Weinwirtschaft hierdurch ergebenst an.

Friedr. Maisch,

Großherzoglicher Hoflieferant,
Gegründet 1857. **Karlsruhe**, Ludwigplatz 57.

**Colonial-Waaren, Delicatessen,
Landesprodukte und Cigarrenlager.**
Reelle Bedienung. Billige Preise.

L. Weiss,

Putz- und Modengeschäft,
22 Herrenstrasse 22,

33.

beehrt sich, den Empfang

Pariser Original-Modell-Hüte,

sowie den Eingang sämtlicher **Saison-Neuheiten** ergebenst anzuzeigen.

NB. Hüte werden nach den neuesten Modellen façonnirt.
Ebenso werden Federn gewaschen, gefärbt und wie neu hergerichtet.

Nur noch diese Tage

kommen hier Waldstraße 35 zum fabelhaft billigen Ausverkauf:

Wahlhauser Bettendamast, 150 cm breit, Meter nur 85 Pfg., Elsässer Chiffon ohne jeden Appret, allseinfestes Gewebe, 130 cm breit, Meter nur 80 Pfg., Wahlhauser Renforcé, das allerbeste Fabrikat zu Leibwäsche, Meter 40 Pfg., Elsässer Vazpiqué, schwerste und beste Qualität, Meter 90 Pfg., sonst. Mt. 1.65, Leinen, vorgezeichnete Decken zum Besticken von 10 Pfg. an, vorgezeichnete Parade-Handtücher, Tisch- und Sophaläufer sehr billig.

Frottier-Seifenlappen, 6 Stück 25 Pfg., prima Frottier-Handtücher 75 Pfg., Staubtücher, 6 Stück 50 Pfg., leinene Tellertücher, 6 Stück Mt. 1.25, abgepaßte Küchenhandtücher, 6 Stück Mt. 1.75, weiße, abgepaßte Stubenhandtücher, 6 Stück Mt. 2.—, rein leinene Tisch-Servietten, 6 Stück Mt. 2.25, Thee-Servietten, 6 Stück Mt. 1.—, weiß leinene Taschentücher, 6 Stück von Mt. 1.25 an, farbige Taschentücher, 6 Stück nur Mt. 1.—, leinene Thee- und Kaffee-Gedecke mit 6 Servietten nur Mt. 3.12, leinene Tischtücher in allen Größen von Mt. 1.— an, hochfeine englische Fallvorhänge zu großen und kleinen Fenstern, in weiß und crème, spottbillig; das Allerneueste von hochfeinen Tischdecken in Sobelin, Plüsch und Chenille.

Große Auswahl in Bettdecken, Schlafdecken, Bettvorlagen, Bodenteppichen, spottbillig.

Damen-Wäsche:

Régligé-Jacken in Damast und Vique-Barchent von 1/4 Mt. bis zu den allseinfinsten Damen-Beinkleidern mit Stickerei von 1/4 Mt. an, Damen-Lagehemden mit Konjitten und Stickerei, Damen-Nachthemden, weiße Flock- und Vique-Unterrocke, hochfeine Chiffonröcke mit Schweizer Stickerei, große weiße Hausschürzen, spottbillig.

Der Ausverkauf findet nur diese Tage statt, von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags, von 2 bis 7 Uhr Abends,

35 Waldstrasse 35,

gegenüber der Tapetenfabrik **Kammerer.**

Fenchel aus Berlin.

Restaurant zum Frankeneck!

Täglich
große, reichhaltige Frühstücks- u.
Abendkarte,
hochfeines Export-Lagerbier und
reine Weine
empfiehlt
Wilhelm Hensel.

Rosen,

hochstämmig und wurzelstark, Alleebäume
(Einden und Koffkastanien) empfiehlt

C. F. Wilser jr.,
Stuttgart.

*33.

Waschmaschinen, Waschwangen, Wringmaschinen

für Hotels,
Anstalten
und Private

empfiehlt bei zweijähriger Garantie die vielfach preis-
gekrönte

**Karlsruher Waschmaschinen-Fabrik
„Badenia“,**

32.

E. Strenitz, Karlsruhe, Werderstrasse 11.

NB. Auch sind noch einige Waschmaschinen
(alte Jahnel'sche Bauart) zum Fabrikpreis (M. 45) unter
Garantie zu verkaufen. **D. O.**

Folgt ein Zweites Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.